

Protokolleintrag vom 07.07.2010

2010/297

Postulat von Bruno Sidler (SVP) und Ruth Anhorn (SVP) vom 07.07.2010: Volksschule der Stadt Zürich, Begrenzung der Anzahl Lehrkräfte pro Klasse

Von Bruno Sidler (SVP) und Ruth Anhorn (SVP) ist am 7. Juli 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie an der städtischen Volksschule kostenneutral organisiert werden kann, dass pro Klasse nicht mehr als fünf Lehrkräfte als Bezugspersonen für Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden.

Begründung:

Der positive Einfluss von festen Bezugspersonen pro Klasse zum Zweck zur Stärkung der Motivation und des Lernverhaltens von Schülerinnen und Schülern ist unbestritten. Heute ist aber die Zahl der Bezugspersonen meistens höher, was den positiven Einfluss auf Schülerinnen und Schüler reduziert oder verunmöglicht. Mit geeigneten Massnahmen ist eine Änderung anzustreben, wobei darauf zu achten ist, dass diese Massnahmen ohne zusätzliche Kosten, sondern durch geänderte Ressourcenzuteilung umgesetzt werden. Wie vom kantonalen Volksschulamt offiziell bekannt gegeben wurde, sind gemäss neuem Volksschulgesetz die Kompetenzen zur Umsetzung entsprechender Massnahmen bei den einzelnen Schulgemeinden.

Mitteilung an den Stadtrat